

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1849**

11 (7.2.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 11.

Mittwoch den 7. Februar

1849.

Schuldienstmachrichten.

Schullehrer Dieffenbacher von Kleinsteinbach ist auf die evangelische Schulstelle in Palmbach, Oberamts Durlach, versetzt worden.

Dem Unterlehrer August Meinzer zu Blaukenloch ist die evangel. Schulstelle in Kleinsteinbach, Oberamts Durlach, übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Rechner- und Organistendienst zu Hettingen, Amts Buchen, ist dem Hauptlehrer Jos. Schnarrenberger zu Schloßau übertragen worden.

Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule in Geisingen, Amts Donaueschingen, ist dem Unterlehrer August Schilling daselbst übertragen worden.

Durch die Beförderung des zweiten Hauptlehrers Johann Baptist Hart ist die zweite Hauptlehrerstelle zu Lauda, Amts Tauberbischofsheim, mit welcher der Organistendienst verbunden ist, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, sowie einer von der Gemeinde bewilligten jährlichen Zulage von 25 fl., nebst dem Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 140 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch das am 25. December 1848 erfolgte Ableben des Hauptlehrers Ulrich Donnell ist der katholische Schul-, Rechner- und Organistendienst zu Rippenhausen, Amts Meersburg, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 36 Kindern auf 48 fr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch Entlassung des Schullehrers Vogel ist die evangelische Schulstelle in Feuerbach, Amts Müllheim, in die erste Klasse gehörig,

mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 fr. von jedem von etwa 60 Schülkindern, erledigt worden.

Die evangelische Schulstelle in Betberg, Amts Müllheim, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalte, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. von 10 bis 15 Schülkindern, ist erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die mit einem jährlichen Gehalte von 50 fl. freier Kost, Wohnung und dem Vorsängerdienste sammt den davon abhängigen Gefällen verbundene Religionschulstelle bei der israelit. Gemeinde Stollhofen, Synagogenbezirks Bühl, ist zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen, unter Vorlage ihrer Ausnahmsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 4 Wochen mittelst des betreffenden Bezirksrabbinats bei der Bezirks-Synagoge Bühl in Rastatt sich zu melden. Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- oder Rabbinatcandidaten können auch andere befähigte Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Sttlingen. (Aufforderung und Forderung.) No. 2661. Der unten beschriebene Dienstknecht Johann Georg Klein von Weingarten steht im Verdacht, seinem Mitknecht mehrere Kleidungsstücke, als

- 1) ein Paar baumwollene sommerzeugene gestreifte Hosen,
 - 2) fünf Mannsheinden,
 - 3) ein blaues Ueberhemd,
 - 4) fünf Paar leinene Socken,
 - 5) ein Paar leinene Strümpfe,
 - 6) zwei schwarzseidene Halstücher,
 - 7) ein Taschmesser,
 - 8) eine schwarzseidene Weste und
 - 9) zwei Paar weißleberne Handschuhe,
- entwendet zu haben. Derselbe hat sich von hier flüchtig gemacht. Klein wird nun aufgefordert, sich dahier zu stellen und sich wegen des ihm zur Last gelegten Diebstahls zu verantworten. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf Klein zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher liefern zu lassen.
- Personalbeschreibung des Klein. Alter: 34 Jahre; Größe: 5' 2"; Gesichtsförm: rund; Haare und Augenbraunen: rothblond; Nase: gewöhnlich; Statur: besetzt; besondere Kennzeichen: einäugig.

Ettlingen, den 29. Jänner 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[1] Bruchsal. (Aufforderung.) Mehreren dahier wegen Diebstahls verhafteten Personen wurden nachbenannte Gegenstände abgenommen:

- 1) Ein braunes Foulard mit blauem Rande, auf welchem sich vielfarbige Blumen befinden.
- 2) Eine braun seidene Herrenbinde.
- 3) 4 Ellen schwarzer Taffet.
- 4) Ein Stück Seidenzeug von schwarz, roth und goldener Farbe.
- 5) Zwei kleine seidene vielfarbige Halstücher.
- 6) Ein Foulard mit rothem Grunde und schwarz und weißen Streifen.
- 7) Zwei seidene Schürzen, die eine mit aschgrauem Grund und violetten Streifen; die andere mit aschgrauem Grunde und Lilastreifen.
- 8) 1 1/2 Ellen blauer Merino.
- 9) Ein Regenschirm von schwarzem Percall und mit schwarzem eisernem Gestelle.
- 10) Eine vielfarbige Reisetasche, oben mit gelber Ledereinfassung.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich in Bälde bei der unterfertigten Stelle zu melden.

Bruchsal, den 31. Jänner 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Bölle.

[1] Buchen. (Aufforderung.) Rathschreiber Adam Sachs von Langenels, welcher auf flüch-

tigem Fuße sich befindet, ist der Unterschlagung zum Nachtheil des katholischen Hospitalfonds in Mannheim beschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu sistiren, widrigenfalls nach Actenlage weiter verfügt werden soll.

Buchen, den 27. Januar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schaff.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalfirten Soldaten, welche sich ungeraubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abzuliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Philipp Jakob Veit von Büchig, Soldat bei dem Großh. Dragoner-Regiment Großherzog, welcher am 25. v. M. aus seinem Strafarrreste in Lörrach entwichen ist.

Signalement. Größe: 5' 8" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: vollkommen; Bart: schwach. Derselbe ist bekleidet mit Ordnonanz-Keithosen, Spenzer, Kappe, einem Mantel und Stiefeln mit Spornen.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Soldat Bartholomäus Pusch von Oberbruch, der wegen Urkundenfälschung und Betrugs in Untersuchung steht, und sich bei seinem Commando, Infanterie-Regiment No. 2, nicht gestellt hat.

Signalement. Alter: 24 1/2 Jahre; Körperbau: unterseht; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

[2] Thomas Münt von Acharren, Tambour bei dem zweiten Infanterie-Regiment, welcher sich am 13. Jan. d. J. von der Stationswache zu Müllheim entfernt hat.

Signalement. Alter: 18 Jahre; Größe: 5' 3" 4"; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: klein.

Aus dem Bezirksamt Engen.

August Ehrensperger von Engen, Canonier in der Großh. Artillerie-Brigade zu Karlsruhe.

Signalement. Alter: 23 $\frac{1}{4}$ Jahre; Größe: 5' 5" 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: dick.

Aus dem Stadtkamt Mannheim.

[3] Der Soldat des Großh. Infanterieregiments Markgraf Wilhelm No. 3, Anton Gratian Firnissel von Mannheim.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: besetzt; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[3] Aloys Bihlmann von Krozingen, Soldat der nicht streitbaren Reserve.

Aus dem Bezirksamt Gerlachshausen.

[2] Der Rekrut Franz Müller von Dittigheim, welcher am 2. Jan. d. J. als Freiwilliger beim Großh. Leib-Infanterie-Regiment in Dienst trat.

Signalement. Größe: 5' 9" 1"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: braun; Nase: spitz.

Müller trug bei seiner Entweichung ein Paar blaue Hosen, eine Aermelweste und Holzkappe.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegerechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Soldat Ludwig Kaiser.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Klemens Schwäble von Griessheim, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Der Oberpionier Jakob Thal von Schlechttau.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Soldat Joh. Bapt. Reinbold von Schnellingen.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachbenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den Pachtgehabten Aushebungs-Tagfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefördert, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

Loos-No. Altersklasse 1824.

1. Anton Schulte von Beuren.
73. Markus Schwert von Binningen.
26. Joseph Keller von Riedheim.
30. Peter Sättel von da.
11. Joseph Zeller von Ebnau.
87. Franz Kaver Nug von Watterdingen.

Altersklasse 1825.

89. Anton Lauber von Beuren.
74. Ludwig Schlatter von Ebringen.
88. Hilar Weh von Leipferdingen.
79. Klemens Hubenschmied von Mühlhausen.

Altersklasse 1826.

12. Stephan Raub von Beuren.
60. Dominik Homburger von Hilzingen.
19. Joseph Söhler von Watterdingen.
33. Tiburz Gschlecht von da.
96. Thomas Gräble von da.
47. Bernhard Görtler von Wiechs.

Altersklasse 1827.

45. Mathias Keller von Thalheim.
53. Franz Kaver Prachter von Ebringen.
42. Heinrich Görtler von Wiechs.

Altersklasse 1828.

102. Silvester Klaus von Beuren.
40. Fridolin Gste von Mühlhausen.

Aus dem Landamt Freiburg.

Loos-No. Altersklasse 1824.

12. Heinrich Brunner von Neuershausen.
44. Ehad. Schlemmer von Kirchzarten.
49. Heinrich Michael Albrecht von Sölden.
73. Joseph Rapp von Neuershausen.
87. Joseph Schwer von St. Peter.
89. Joseph Saier von Wagenstaig.
94. Karl Weber von St. Peter.
102. Philipp Dröschler von Hinterzarten.
116. Johann Mörch von Opfingen.
120. Franz Falk von Au.
131. Nikolaus Wiesler von Sölden.
137. Anton Faber von Waltersbüden.
167. Jakob Kreuz von Hinterstraf.
180. Joseph Kunz von Littenweiler.
209. Eblestin Heilmann von St. Märgen.
226. Joseph Mark von da.
267. Dominik Roth von Neuershausen.
270. Konrad Kromer von Burg.

Altersklasse 1825.

21. Johann Repomuk Freund von Muzzingen.
29. Fidel Kramer von Kirchzarten.
43. Johann Evang. Gutzfell von Ebringen.
64. Johann Baptist Merz von Waldau.
109. Joseph Burgert von Sölden.
115. Georg Zipfel von Buchenbach.
116. Johann Rep. Förderer von Waldau.
119. Christian Zimmermann von Wittenthal.
124. Joh. Bapt. Benz von St. Peter.
131. Anselm Zähringer von Neubäuser.
133. Ulrich Männer von Horben.
134. Adam Winterhalter von St. Peter.
145. Paul Wehrle von St. Märgen.
165. Johann Bapt. Herrmann von Hinterstraf.
170. Stephan Falk von Kappel.
180. Benedikt Schmiedle von St. Peter.
193. Mathias Gutzfell von Ebringen.

Loos-No.

213. Johann Stiefel von Ebingen.
 222. Jakob Bürkle von Waltersbosen.
 239. Georg Jakob Gugel von Mengen.
 241. Paul Wehrle von St. Peter.
 249. Fridolin Schweizer von da.
 255. Konrad Kurner von Waldau.
 Altersklasse 1826.
 106. Johann Kirner von St. Peter.
 159. Johann Kunz von St. Märgen.
 191. Primitivus Frei von Ebnet.
 201. Gregor Gäß von Oberried.
 220. Jakob Kramer von St. Peter.
 259. Johann Georg Holzwardt von Wolfenweiler.
 262. Lorenz Fischer von Neuershausen.
 268. Mathias Batt von Wittnau.
 Altersklasse 1827.
 43. Joseph Schniger von Neuershausen.
 50. Martin Blass von Buchheim.
 97. Lukas Schweizer von St. Peter.
 117. Georg Hanzer von Schallstadt.
 161. Georg Müller von Neuershausen.
 195. Franz Joseph Danner von Munzingen.
 212. Anton Ruf von Waldau.
 228. Augustin Speer von Ebringen.
 234. Stephan Streicher von St. Märgen.
 270. Georg Mathias Weibel von Dpsingen.
 Altersklasse 1828.
 71. Mathias Kreuz von Hinterstraf.
 134. Severin Köfler von St. Märgen.
 200. Franz de Paula Gutgell von Ebringen.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

- Loos-No. Altersklasse 1824.
 33. Gerhard Rech von Wiesloch.
 41. Nikolaus Gaberdiel von da.
 113. Samuel Benz von da.
 141. Georg Philipp Schmitt von da.
 63. Johann Friedrich Hartleb von Eichersheim.
 132. Markus Herzel von Eichelbach.
 154. Georg Heinrich Bender von da.
 19. Jakob Friedrich Fuchs von Thairenbach.
 143. Georg Franz Egenperger von da.
 162. Georg Stephan Altmaier von Balzfeld.
 177. Christoff Köbr von da.
 82. Wendelin Weiskapp von Rauenberg.
 86. Georg Scherrer von Walldorf.
 98. Johann Ulrich Kempf von da.
 146. Kaspar Zimmermann von da.
 150. Johann Weidspahrt von da.
 90. Johann Georg Lauer von Diebheim.
 140. Sebastian Wiesendanger von Mühlhausen.
 10. Johann Klett von Malsch.
 59. Ambros Groß von da.
 116. Johann Joseph Rudolph von da.
 139. Leonhard Weidner von Malsch.
 142. Karl Friedrich Moser von da.
 145. Christoff Klevenz von da.
 80. Georg Friedrich Weiz von Michelfeld.
 186. Johann Jakob Schleweis von da.
 149. Johann Wittmaier von Rettigheim.
 Altersklasse 1825.
 40. Georg Friedrich Staatsmann von Balerthal.
 92. Philipp Peter Landes von Eichersheim.
 177. Franz Andreas Greulich von Eichelbach.
 4. Christoff Winnes von Walldorf.

Loos-No.

58. Johann Samuel Schmitt von da.
 193. Johann Valentin Sauer von Diebheim.
 185. Johann Mathias Becker von Schatthausen.
 57. Wilhelm Schneider von Mühlhausen.
 67. Andreas Bender von da.
 140. Sebastian Wiesendanger von da.
 192. Ludwig Herrmann von da.
 173. Nikolaus Hofmann von Malsch.
 97. Michael Dinkelspiel von Michelfeld.
 172. Christoff Friedrich Rudisüble von da.
 176. Franz Christoff Bender von Rettigheim.
 Altersklasse 1826.
 38. Johann Brandner von Eichersheim.
 45. Moses Hirsch Kaufmann von da.
 104. Samuel Wertheimer von da.
 162. Philipp Jakob Starber von Dorrenberg.
 42. Philipp Fischer von Rauenberg.
 68. Johann Ludwig Scherrer von Walldorf.
 58. Christian Hef von Diebheim.
 83. Joseph Ritz von da.
 85. Johann Philipp Sauer von da.
 120. Philipp Jakob Kolb von da.
 125. Nikolaus Bender von Mühlhausen.
 136. Joseph Hof von da.
 166. Johann Georg Bender von da.
 119. Sebastian Weisk von Malsch.
 159. Stephan Dreher von da.
 26. Ludwig Hillenbrand von Rettigheim.
 101. Nikolaus Schmitt von da.
 Altersklasse 1827.
 72. Löh Levi von Eichelbach.
 11. Hieronimus Blum von Balzfeld.
 51. Johann Blesch von Walldorf.
 68. Leopold Wertheimer von da.
 164. Johann Peter Köster von da.
 Altersklasse 1828.
 20. Ludwig Friedr. Wilhelm Sepp v. Eichersheim.
 118. Franz Joseph Staz von da.
 98. Isaak Mayer von Thairenbach.
 167. Joh. Peter Eichhorn von Walldorf.
 Aus dem Bezirksamt Sengenbach.
 Loos-No. Altersklasse 1824.
 93. Valentin Heilmann von Sengenbach.
 158. Bernhard Schwab von da.
 174. Alphonse Armbruster von da.
 78. Paul Schilli von Nordrach.
 154. Karl Baumgartner von Reichenbach.
 14. Bernhard Huber von Unterbarmersbach.
 15. Franz Joseph Brucher von da.
 32. Wilhelm Schüle von da.
 101. Simon Kasper von da.
 6. Joseph Rappenecker von Zell.
 111. Kajetan Maurer von da.
 119. Adalbert Better von da.
 120. Faver Graber von da.
 150. Hieronimas Spaid von da.
 Altersklasse 1825.
 49. Janaz Söhler von Sengenbach.
 142. Ludwig Bübler von da.
 145. Joseph Hartnagel von da.
 55. Faver Kiele von Nordrach.
 97. Joseph Herrmann von da.
 147. Georg Willmann von da.
 48. Gustav Adolph Drumm von Ehlbach.

Loos-No.

133. Karl Brandstätter von Reichenbach.
 39. Joseph Ruderer von Unterharmersbach.
 164. Leo Schweiß von da.
 32. Franz Joseph Berg von Zell.
 54. Franz Joseph Schmieder von da.
 140. Johann Nepomuk Soderer von da.
 Altersklasse 1826.
 116. Georg Finkenzeller von Bernersbach.
 119. Benedikt Bild von da.
 13. Andreas Bisler von Sengenbach.
 32. Albert Schmidt von da.
 93. Simon Moser von Nordrach.
 99. Felix Brüberle von da.
 47. Wilhelm Schmieder von Oberharmersbach.
 17. Franz Karl Drumm von Oblesbach.
 49. Paul Benz von Reichenbach.
 144. Anton Roth von da.
 70. Michael Ledmann, Mathäus Sohn, von Unterharmersbach.
 90. Joseph Münchbach von da.
 26. Johann Baptist Baier von Zell.
 85. Franz Joseph Busch von da.
 103. Franz Joseph Fager von da.
 126. Fidel Betteer von da.
 141. Jakob Graber von da.
 Altersklasse 1827.
 149. Johann Paul Späth von Bernersbach.
 44. Joseph Isemann von Entersbach.
 38. Christian Alexander Gräther von Sengenbach.
 101. Franz Xaver Fritsch von da.
 136. Jos. Bild. August Kaiser von da.
 143. Joseph Brüberle von da.
 77. Benedikt Ledmann von Unterharmersbach.
 110. Christian Schwarz von da.
 14. Adalbert Busch von Zell.
 36. Georg Schuffele von da.
 Altersklasse 1828.
 124. Franz Ludwig Kammerer von Bieberach.
 119. Franz Sebastian Wurth von Entersbach.
 52. Anton Junker von Nordrach.
 158. Simplician Ledmann von Oberharmersbach.
 92. Ignaz Brandstetter von Reichenbach.
 16. Ludwig Feger von Zell.
 Aus dem Bezirksamt Breisach.
 1. Altersklasse 1824.
 81. Jakob Geismar von Breisach.
 212. Gervas Fösch von da.
 214. Benjamin Amand David von da.
 156. Johann Jakob Wepfer von Bickensobl.
 54. Franz Anton Dürr von Burkheim.
 7. Heinrich Meyer von Sottenheim.
 113. Fridolin Willoth von da.
 139. Johann Baptist Spiger von da.
 169. Xaver Meyer von da.
 4. Philipp Rigenthaler von Hartheim.
 66. Peter Fuchs von da.
 206. Anton Hunkeler von da.
 17. Philipp Heinrich Hörner von Ibringen.
 87. Johann Leonhard von da.
 167. Johann Wöhrner von da.
 191. Michael Wörne von da.
 99. Silber Vogel von Kiechlingsbergen.
 101. Franz Mangel von da.
 165. Sebastian März von Werdlingen.

Loos-No.

217. Velag Bärman von da.
 95. Franz Eich von N. Rimsingen.
 45. Patricius Berle von Oberbergen.
 201. Martin Walser von da.
 2. Altersklasse 1825.
 11. Konrad Scherer von Acharren.
 229. Mathäus Rudmann von da.
 26. Johann Karl Schulz von Breisach.
 48. Moriz Brändel von da.
 214. Joseph David Blum von da.
 132. Theodor Baumann von Burkheim.
 71. Joseph Bernauer von Sottenheim.
 130. Bernhard Spiger von da.
 139. Joseph Birkenmaier von Hartheim.
 4. Johann Zimmermann von Hausen.
 199. Remig Schneller von Zechtingen.
 17. Karl Friedrich Ernst Ludwig Iffel v. Ibringen.
 196. Wilhelm Boll von da.
 16. Emil Zehrenbacher von Kiechlingsbergen.
 135. Franz Anton Rudmann von da.
 203. Adolph Rutschler von da.
 239. Wilhelm Rudmann von da.
 146. Johann Hagen von Werdlingen.
 219. Valentin Recher von da.
 3. Lorenz Schupp von Oberbergen.
 78. Ferdinand Schäggle von da.
 177. Joseph Löffler von da.
 259. Gervas Berle von da.
 248. Stephan Bengel von Rothweil.
 198. Ferdinand Birsch von Sasbach.
 3. Altersklasse 1826.
 211. Konstantin Santo von Acharren.
 24. Isak Rock von Breisach.
 45. Jakob Günzburger von da.
 56. Carl Anton Schindler von da.
 168. Samuel Disbecker von da.
 149. Karl Oberkirch von Burkheim.
 166. Fabian Hess von Sottenheim.
 119. Christian Friedrich Hochwiesler von Ibringen.
 207. Moses Weil von da.
 217. Emil Gerber von da.
 115. Adolph Schott von Kiechlingsbergen.
 197. Johann Imberi von da.
 195. Jakob Keiser von Leiselheim.
 154. Stephan Recher von Werdlingen.
 34. Albin Haumesser von Oberbergen.
 188. Desider Schill von da.
 164. Joseph Anton Raier von Rothweil.
 39. Landolin Friedrich von Sasbach.
 3. Balduin Specht von Wasenweiler.
 4. Altersklasse 1827.
 78. Wilhelm Rieffe von Bickensobl.
 119. Mathias Schmidlin von Bischofsingen.
 130. Heinrich Jäger von Breisach.
 27. Permann Fuchs von Gündlingen.
 106. Daniel Schief von da.
 39. Michael Raier von Hartheim.
 163. Max Joseph Wenger von da.
 214. Paul Haas von da.
 46. Andreas Afermann von Ibringen.
 151. Wilhelm Karle von da.
 177. Georg Friedrich Wintermantel von da.
 205. Franz Anton Köllhofer von Kiechlingsbergen.
 211. Erhard Bumen von da.
 137. Anton Renner von Werdlingen.

- Loos-No.
 160. Fridolin Scherer von da.
 209. Alban Bögelspacher von da.
 49. Franz Faver Rebstock von N. Rimsingen.
 184. Daniel Willig von da.
 217. Barnabas Fischer von Sasbach.
 37. Georg Briem von Wasenweiler.
 5. Altersklasse 1828.
 204. Johann Jakob Buchmüller von Bischofsingen.
 58. Dominik Schief von Burkheim.
 130. Faver Selinger von Gottenheim.
 135. Theodor Julius Wenger von Hartheim.
 74. Georg Eduard Henninger v. Königshausen.
 64. Wilhelm Lang von Sasbach.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Kaplaneipfründe Bermatingen und ihren Zehntpflichtigen zu Wendlingen (Gemeinde Wittenhofen);

im Bezirksamt Neerburg:

[2] zwischen der kathol. Pfarrei Rippenhausen und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Hüdingen:

[3] des Zehntens der Pfarrei Unadingen auf der Gemarkung daselbst;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[3] des der Pfarrei Himschan auf der Gemarkung Schönfeld zustehenden Zehntens;

im Oberamt Emmendingen:

[3] des Zehntens der Pfarrei Holzhausen auf dortiger Gemarkung.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlus-

ses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

von Schapbach, an den in Gant erkannten Metzger Philipp Wind, auf Montag den 19. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[2] von Achern, an den in Gant erkannten Handelsmann Wilhelm Faus, auf Samstag den 17. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Dabei wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens auf den 29. Dec. v. J. festgesetzt werde.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache des Tapeziers Heinrich Kausch von Baden — unterm 19. Januar 1849 No. 1670.

In der Gantsache des verstorbenen Schneiders Joseph Burkard von Baden — unterm 22. Januar 1849 No. 1669.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

In der Gantsache des Hofwirths Paul Grüniger von Donaueschingen — unterm 30. Januar 1849 No. 2199.

Aus dem Stadtsamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Bierbrauers Friedrich Kaufmann von Karlsruhe — unterm 16. Jan. 1849 No. 1485.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

In der Gantsache des Joseph Schwendemann von Steinach — unterm 25. Jänner 1849 No. 1197.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

In der Gantsache des Mathias Wisler von Ulm — unterm 14. Jänner 1849 No. 1015.

In der Santsache des Seraphin Knosp von Erlach — unterm 14. Jänner 1849 No. 865.

In der Santsache des Andreas Schneider von Ulm — unterm 12. Jänner 1849 No. 864.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Johann Thomas Brent von Steinbach, auf Freitag den 16. Februar d. J., Morgens 9 Uhr.

Borberg. (Aufforderung.) No. 1497. Die Pfandbücher von Windischbuch wurden im Frühjahr 1848 verbrannt, und ist deren Erneuerung angeordnet.

Zu diesem Zwecke werden alle Diejenigen, welche Unterpfands- und Vorzugsrechte an Liegenschaften in der Gemarkung Windischbuch anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 12 Wochen, je Mittwoch, Donnerstags und Freitag, vor der in Windischbuch niedergesetzten Commission unter Vorlage der Beweisurkunden mündlich oder schriftlich anzumelden, widrigenfalls sich dieselben die ihnen zugehenden Verluste, beziehungsweise Gefährdung ihrer Pfand- und Vorzugsrechte, im Fall der Unterlassung selbst zuzuschreiben haben würden.

Die Liquidationen beginnen Mittwochs den 7. Februar 1849.

Borberg, den 27. Januar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

[2] Durlach (Aufforderung.) No. 1358. Die ledige Susanna Keller von Weingarten begab sich vor einigen Jahren nach Nordamerika und will sich nunmehr daselbst niederlassen, weshalb sie um Entlassung aus dem Staatsverbande und um Wegzug ihres Vermögens bittet.

Alle Diejenigen, welche an dieselbe eine Forderung zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche am Dienstag den 20. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden und richtig zu stellen, indem ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhoffen werden könnte.

Durlach, den 19. Jan. 1849.

Großherzogliches Oberamt.

[1] Borberg. (Aufforderung.) In der Gemeinde Schwabhausen wurden im Frühjahr 1848 sämtliche Grund- und Pfandbücher vernichtet. Es werden daher alle Jene, welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte an den Liegenschaften gedachter Gemarkung haben, hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten, je Mittwoch, Donnerstags und Freitag vor der in Schwabhausen behufs der Erneuerung fraglicher Bücher niedergesetzten Commission mündlich oder schriftlich um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sonst der etwa schon im alten Pfandbuch zu Gunsten der Auebleibenden vorhandene und nicht geänderte Eintrag — soweit er aus den bei Großherzoglichem Amtsrevisorat beruhenden Pfandbuchs-Auszügen ersehen werden kann, — gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, und die Pfandgläubiger sich diejenigen bei der gänzlichen Vernichtung der Pfandbücher um so größeren Nachtheile selbst beizumessen haben, welche daraus, daß sie sich anzumelden unterließen, für sie entstehen könnten.

Zugleich geht an Alle, welche aus irgend einem Grunde Eigenthums-Ansprüche oder andere auf den Liegenschaften der Gemarkung Schwabhausen habende Rechte zu haben glauben, die Aufforderung, solche binnen 6 Wochen an denselben Tagen vor der genannten Commission unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, widrigenfalls dergleichen Rechte bei der Wiederherstellung der Grundbücher nur inso weit werden berücksichtigt werden, als sie aus dem noch vorhandenen Lagerbuch und aus den in Händen der Grundbesitzer befindlichen Erwerbssurkunden ersehen werden können.

Borberg, den 30. Januar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

[3] Karlsruhe. (Vermögens-Einweisung betr.) No. 1345. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 29. October 1848 zu der Verlassenschaft der verstorbenen ledigen Elisabetha Luz von Grünwettersbach, auch Vauble genannt, keine erbberechtigten Personen hier sich gemeldet haben, so wird auf dahin gestellten Antrag die Großh. Generalstaats-Kasse dahier in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft richterlich hiermit eingewiesen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1849.

Großherzogliches Stadtamt.

Schätz.

[3] Lahr. (Aufforderung.) No. 3806. Jakob Erb von Lahr hat, nachdem die Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Strampy

aus Hugsweier deren Erbschaft ausgeschlagen haben, den Antrag gestellt, in den Besitz dieser Hinterlassenschaft eingewiesen zu werden.

Koramt hiegegen binnen 4 Wochen keine Einsprache ein, so werden wir dem Gesuche Folge geben.

Jahr, den 24. Januar 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

Oberkirch. (Aufforderung.) No. 1256. Bernhard Huber von Zbach hat sich im Jahre 1830 von Hause entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe wird daher aufgefordert, über sein zurückgelassenes Vermögen im Betrage von 680 fl. binnen 12 Monaten Verfügung zu treffen, widrigenfalls es seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben wird.

Oberkirch, den 24. Jan. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rehmer.

[2] Jahr. (Erbsvorladung.) No. 496. Zur Erbschaft der kinderlos verstorbenen Juliane Günther, Egidii Jll's Wittve in Friesenheim, sind ihre Geschwister und deren Abkömmlinge berufen, von welchen Gustav Günther, Schreiner, Leonhard Günther, Bäcker, Rudolph Günther, Schlosser, Lorenz Büttler, Lorenz und Leopold Allmann abwesend sind, ohne daß ihr Aufenthaltsort bekannt ist.

Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

persönlich oder durch Bevollmächtigte bei der Erbtheilung zu erscheinen, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Jahr, den 26. Jan. 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler,
Notar.

[3] Bühl. (Erbsvorladung.) No. 354. Die beiden Brüder Friedrich Wagner und Karl Ludwig Wagner von Ulm, welche vor einigen Jahren nach Amerika ausgewandert, sind als Erben ihres am 19. December 1848 zu Ulm verstorbenen Vaters Konrad Wagner, gewesenen Bürgers und Schuhmachermeisters, berufen.

Der Aufenthalt der genannten Brüder ist nicht bekannt, weshalb dieselben aufgefordert werden, innerhalb 3 Monaten, von heute an, sich bei der unterzeichneten Stelle zum Empfange ihres

Vermögens persönlich oder durch Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls sie so würden behandelt werden, als wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, am 23. Januar 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

Kauf-Anträge.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des verstorbenen Engelwirths Joseph Ehrle von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden dieselben bis Samstag den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der ewigen Schuldgerechtigkeit zum goldenen Engel, sammt dazu gehöriger Scheuer, Stallung, Nebengebäude und Hofraum in der Kronenstrasse hier, neben Joseph Springer und Karl Ulrich.
2. 1 Morgen Ader im Hägenich, neben Joseph Maisch und Jakob Maich's Erben.
3. 2 Viertel Ader im Werrenhag, neben Ignaz Rutschmann und Franz Buhl.
4. 2 Viertel Ader am Hölstein, neben Jakob Glasfetter und dem Stadtwald.
5. 1 Maas Reben in dem Mittelberg, neben Franz Eisenkollb und Alois Rigohrt.

Ettlingen, den 20. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[1] Rippoldsau, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Nepomuk Schmid, Tagelöhner im Reichenbach dahier, werden in Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 20. Oct. 1848 unter ortsgerichtlicher Leitung die unten verzeichneten Liegenschaften.

Donnerstags den 22. Februar, Morgens 10 Uhr, im Wirthshause des Tobias Armbruster dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen

werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Fremde Steigerer haben sich über Prädicat und Vermögen auszuweisen.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine Behausung mit Scheuer und Stalung unter einem Dach, im Reichenbach gelegen, allseits an sich selbst stoßend.

2) Eine Wiese, unter dem Schwabacher Weg gelegen, ca. $\frac{1}{2}$ Morgen groß, allseits an And. Schmid stoßend.

3) Ein Stück Ackerfeld, oberhalb dem Wohnhause gelegen, circa 1 Morgen groß, vornen an Andreas Schmid, oben und hinten an Faver Armbruster von Schwabach, unten an sich selbst stoßend.

4) Ein Stück Ackerfeld, oberhalb dem Thalweg gelegen, circa $\frac{1}{2}$ Morgen groß, vornen an Andreas Schmid, hinten an Sonnenwirth Armbruster's Wald, oben an vorbeschriebenen Acker und die Hofraithe und unten an den Reichenbacher Weg stoßend.

5) Circa 1 Meßle Garten, beim Hause gelegen, allseits an sich selbst stoßend.

Die Steigerungsbedingungen werden den Kaufliebhabern am Steigerungstage selbst näher eröffnet, und können die Liegenschaften so wie die Gebäude täglich eingesehen werden.

Rippoldsau, den 3. Februar 1849.

Das Bürgermeistramt.

Schmid.

[1] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 18. Juli v. J. No. 22296 werden in Klagen einiger Gläubiger gegen die Dominik Koser'schen Eheleute von hier, Forderung betreffend, die nachbeschriebenen Liegenschaften, da der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, am

Freitag den 23. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, bei welcher um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Zugehörde in der Herdgaße, einerf. Leopold Frey, anderf. Garten.

2.

Ein Viertel $32 \frac{1}{2}$ Ruthen Acker im untern neuen Feld, einerf. Joh. Og. Munk's Erben, anderf. Lorenz Fant's Erben.

3.

Ein Viertel im Kohlmorgen, einerf. Johann Munk's Erben, anderf. Peter Wippel.

4.

Fünf Ruthen Garten unten im Dorf, einerf. Leopold Frey, anderf. Karl Keimlich.

5.

$16 \frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen in der Unterwies, einerf. Kilian Bosh, anderf. Wendelin Bosh. Hierzu ladet man die Steigliebhaber höflichst ein.

Langenbrücken, den 31. Jänner 1849.

Das Bürgermeistramt.

Diegischer.

Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Aloys Kreidenmaier'schen Kindern von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 25. Juli und 25. November v. J. No. 22902 und 36103

Montags den 26. Febr. d. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege

1.

1 Viertel 20 Ruthen halb Acker und halb Wingert auf der Abstadter Ebene, neben Joh. Mohr und Heinrich Habermann,

2.

1 Viertel 2 Ruthen Weinberg im Jaisenthal, neben Jak. Heinrich Habermann und Joh. Kaspar Müller,

3.

2 Viertel 30 Ruthen Wiesen auf den Lohnwiesen, neben Leonhard Ober und Bernh. Bopp,

4.

1 Morgen Acker im Weidenbusch, einerf. Aufstößer, anderf. ein Graben,

5.

2 Viertel 20 Ruthen Acker in den Art. Aedern, 10te Gewann, einerf. Peter Schmidt, anderf. Karl Ebel,

6.

1 Morgen Acker im Rinnthal, einerf. Jos. Jäger's Wittwe, anderf. Posthalter Kirch,

7.

1 Viertel Acker im Herrenbühl, einerf. Peter Heinrich Grundel, anderf. Magdalena Ober,

8.

$5 \frac{1}{2}$ Ruthen Baumstück am Jakobegraben, einerf. Fr. Zöller, anderf. Theresia Hanagarth,

9.
Ein Viertel Acker im Leirner oder Eichholz,
einerf. Johann Müller, anderf. Barbara
Grundel,

10.
1 Viertel Acker am Münzesheimer Berg,
einerf. Johann Weinschenk, anderf. Gg. Lorenz,

11.
2 Viertel Acker im Rinnthal, einerf. Lorenz
Betternach, anderf. Aufstöcker,

12.
1 Viertel 20 Ruthen ditto im Steinacker,
einerf. Joh. Weisgenant, anderf. die Peter's-
Pfarrei,

13.
2 Viertel 20 Ruthen ditto im Hirschmann,
einerf. ein Rain, anderf. Juliane Ober,
zu Eigenthum versteigert und endgültig zuge-
schlagen, wenn der Schätzungspreis oder da-
rüber erlöset wird.

Bruchsal, den 25. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Kü-
fermeister Andreas Mühlemann werden in Folge
richterlicher Verfügungen des Grosh. Bezirks-
amts Gengenbach vom 2. Febr. und 19. Oct.
1847 No. 1725 und 13632 nachbenannte Lie-
genschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 20. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei
versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz
gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stal-
lung unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt,
dahier auf dem Graben gelegen, einerseits die
Grabenstraße, anderf. Joh. Nepomuk Lechleitner,
oben sich selbst mit der Dunggrube und Hof-
raithe, unten wieder sich selbst mit dem Garten.

2) Die Dunggrube und Hofraithe oberhalb
dem Wohnhaus sub Ziff. 1, 1/2 Mefle groß,
einerf. die Grabenstraße, anderf. Joh. Nepomuk
Lechleitner, oben sich ausspizend gegen den Feld-
weg und unten sich selbst mit dem Wohnhause.

3) 3 1/4 Sester Mattfeld, die Engelmatte
genannt, einerf. Joseph Kühle jung, anderseits
Alois Zehle von Unterharmersbach, vornen
Altoberbürgermeister Bus' Erben, hinten Jos.
Silberer von Lindach.

4) 2 1/2 Sester Acker, auf dem hintern Eck-
feld gelegen, einerf. Georg Sellmann von Un-
terharmersbach, anderf. Jakob Graber, vornen
der Weg und hinten Symphorian Harter.

5) 4 Mefle Garten, auf dem Graben bei
dem Hause sub Ziff. 1 gelegen, einerseits die
Grabenstraße, anderf. Joh. Nepomuk Lechleitner,
oben sich selbst mit dem Hause, unten wieder
Joh. Nep. Lechleitner.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber
eingeladen.

Zell a. H., den 26. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Lechleitner. vdt. Bruder,
Rathschbr.

[1] Unterharmersbach, Amts Gengen-
bach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph
Anton Schwarz, Bürger und Hammerschmied
von Zell a. H., werden in Folge richterlicher
Verfügung vom 27. Nov. v. J. No. 14675
die nachbenannten, dahier befindlichen Liegen-
schaften

Donnerstags den 22. Febr. d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeinde-
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-
laden werden, daß der endgültige Zuschlag er-
folgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein von Holz und Stein erbautes, mit
Ziegeln gedecktes Hammerschmiedgebäude
mit den innern laufenden Werken und
dem Wasserfalle, nebst angebautem Ma-
gazin, von Riegeln und Stein erbaut,
mit Ziegeln gedeckt, einerf. die Thalstraße,
anderf. sich selbst.

2) Ein einstöckiges, von Stein und Riegeln
erbautes Wohnhaus sammt Scheuer,
Stallung und Balkenkeller unter einem
Dache, wovon Scheuer und Stallung
zweistöckig ist, einerf. der Weg, anderf.
sich selbst.

3) Ein einstöckiges, von Holz und Stein er-
bautes, mit Ziegeln gedecktes Kohlscheuer-
Gebäude, einerf. sich selbst, anderf. Jakob
Obert.

4) Belläufig 1 1/2 Sester Hofraithe bei den
erwähnten Gebäulichkeiten, einerseits die
Thalstraße und Joseph Rost, anderseits
Jakob Obert.

5) Die sogenannte Halden, der Kohlen- und
Holzplatz mit etwas Mattfeld, ungefähr
8 Sester groß, einerf. sich selbst, anderf.
Lorenz Killig

- 6) $\frac{3}{4}$ Sester Mattfeld, an dem Gewerbsbache liegend, einerf. Mathias Hog, anderf. sich selbst.
- 7) Ein fünf Schuh breites Gewerbsbacheufer an dem sub Ziffer 6 beschriebenen Mattfeld.
- 8) Circa 5 Meßle Gemüse- und Grasgarten, einerf. der Gewerbsbach, andererseits Benedikt Schmer.
- 9) 7 Sester Ackerfeld in 4 Beeten und 1 Sester Mattfeld daselbst, einerf. sich selbst, anderf. Jakob Obert.
- 10) Ein sogenanntes Forstrecht.
Zusammen geschätzt auf 16665 fl.
Unterharmersbach, den 18. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Fritsch. vdt. Lehmann,
Rathschr.

[3] Mittelbach, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 9. Nov. v. J. No. 40096 werden dem Bürger Michael Eble dahier nachbenannte Liegenschaften am

Montag den 12. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Ochsenwirthshause zum letztenmale versteigert werden; als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Schweinfällen, beiderseits Eigenthum. Anschlag 2000 fl.
- 2) 33 Sester Acker beim Hause (der Scholrain, einerf. der Wolfersbacher Weg, anderf. Mittelbacher Privatwiesen. Anschlag 1400 fl.
- 3) 8 Sester Matten auf der Bruckmatte, einerf. sich selbst, andererseits Joseph Winterer. Anschlag 600 fl.
- 4) 9 Sester Matten im Wolfersbach, einerf. Anton Rieder, andererseits Joseph Himmelsbach. Anschlag 600 fl.
- 5) 4 Sester Wald an der Grasetseite, einerf. Ant. Rieder, anderf. Andreas Roth. Anschlag 100 fl.
- 6) 4 Sester Wald allda, neben Friedr. Kasper. Anschlag 60 fl.
- 7) 10 Sester Wald an der Hubhalden, einerf. Anton Bogt, andererseits Anton Brunnenkant. Anschlag 300 fl.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Mittelbach, den 19. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Singheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 16. Oct. 1848 No. 35647 werden dem Magnus Oser von Steinbach am

Dienstag den 27. Febr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Stern dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

- 1) 1 Viertel Wiesen in der Grünbach, einerf. Joh. Franz, anderf. Johannes Mast.
- 2) 16 Ruthen Reben allda, einerf. Michael Zbach, anderf. Markus Kesselhauf.
- 3) 20 Ruthen Reben allda, einerseits Lorenz Mast, anderf. Aufstößer.
- 4) 8 Ruthen Reben allda, einerseits Lorenz Mast, anderf. selbst.
- 5) 8 Ruthen Reben allda, einerseits Lorenz Mast, anderf. selbst.
- 6) 8 Ruthen Reben allda, einerseits Joseph Guwang, anderf. Aufstößer.
- 7) 5 Ruthen Reben allda, einerf. Michael Werner, anderf. Lorenz Mast.
- 8) 20 Ruthen Reben allda, einerf. Peregrin Huber, anderf. Oswald Hud.
- 9) 10 Ruthen Reben allda, einerf. Posthalter Kramer, anderf. selbst.
- 10) 8 Ruthen Reben allda, einerf. die Landstraße, anderf. Rupert Kopper.
- 11) 8 Ruthen Reben allda, einerf. die Grünbach, anderf. selbst.
- 12) 8 Ruthen Reben allda, einerseits selbst, anderf. Kasian Meier.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Singheim, den 22. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[2] Forst, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 20. Juli, 30. Oct., 4. und 11. Dec. 1848 No. 22815, 33056, 38206 und 38775 werden den Zimmermann Joseph Huber's Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
10 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung erbaut ist, nebst 30 Ruthen anliegendem Acker, in der Rothenweggasse, neben Jos. Baier und Peter Anton Hartmann.

Acker.

2.
1 Viertel 32 Ruthen im Eschig, neben Peter Jakob Burger und Sebastian Hofstetter.

3.
1 Viertel im Birfig, neben Lothar Huber und Johann Hoffmann.

4.
1 Viertel auf der Lasterwiese, neben Joseph Bacher und Michael Weingand.

5.
1 Viertel am Heuweg, neben Erhard Burger und Michael Schön.

6.
1 Viertel 10 Ruthen in der Igenau, neben Konrad Wittmann und Marx Böser's Erben.

7.
1 Viertel in den Klöbäckern, neben Simon Burger und Michael Schön.

8.
1 Viertel allda, neben Paul Böser und Gg. Anton Weindel.

9.
1 Viertel in der Haiden, neben Jos. Weindel und Lothar Huber.

Hiezu werden die Steigliebhaber anmit höflichst eingeladen.

Forst, den 12. Januar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Bacher. vdt. Leibold.

[2] Forst, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 20. Oct. und 27. Dec. v. J. No. 32927 und 40331 werden den Michael Schön's Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
33 1/2 Ruthen Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stall und zwei

Schweinställe erbaut sind, in der Allmendgasse, neben der Allmend- und Rothenweggasse, voren die Scheide der zwei genannten Gassen, hinten Christoph Firnkofes.

Acker.

2.
1 Viertel 20 Ruthen am Zieglerweg, einerf. Ph. Jakob Esforn, anderf. Bernh. Wiedemann.

3.
30 Ruthen in den Maiäckern, einerf. Wih. Bollmer, anderf. Alexander Weindel.

4.
2 Viertel in der Halbe, einerf. Joh. Marx, anderf. Michael Weingand.

5.
30 Ruthen im Ufstadler Pfad, einerf. Anton Huber, anderf. Angewann.

6.
1 Viertel allda, einerf. Dionys Klostermaier, anderf. Franz Anton Hintermaier.

7.
1 Viertel in den Klöbäckern, einerf. Franz Anton Burger, anderf. Joseph Huber d. j.

8.
1 Viertel in der äußern Igenau, einerseits Peter Krüger, anderf. Adam Latus.

9.
15 Ruthen am Heuweg, einerf. die Allee, anderf. Joseph Huber d. j.

10.
1 Viertel 20 Ruthen im Dörnig, einerseits Joseph Rodenberger's Erben, anderf. Baptist Bonert's Erben.

11.
1 Viertel im Reutfeld, einerf. Georg Höflich, anderf. Peter Burger.

12.
1 Viertel im untern Schweighof, einerf. Joh. Wiedemann, anderf. Friedrich Latus.

13.
1 Viertel in der Hazel, einerseits Christoph Leiboldt, anderf. Joseph Firnkofes.

14.
1 Viertel in den Feldern, einerf. Mathias Misch, anderf. Christian Huber.

Zu dieser Versteigerung werden die Steigerungsliebhaber anmit höflichst eingeladen.

Forst, den 26. Januar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Bacher. vdt. Leibold.

[3] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 29. Sept. 1847

No. 34898, vom 30. Aug. 1847 No. 32993, vom 30. Aug. 1847 No. 30628, vom 13. Dec. 1847 No. 44000, vom 29. Nov. 1847 No. 1005, vom 19. September 1848 No. 30829 und vom 15. Sept. 1848 No. 33099 werden dem Alexander Künzler, Bürger und Schreinermeister von hier, zur Zeit Aufseher im neuen Männerzucht- hause zu Bruchsal,

Dienstags den 20. Febr. l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshause
dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege
der Vollstreckung versteigert werden; als:

1.

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohn-
haus mit Waschküche und besonders stehen-
der anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung,
nebst Hofraitheplatz und ungefähr $1\frac{1}{2}$ Viertel
Gemüse- und Obstgarten in der Belzgasse, einerf.
Stephan Schwab's Erben, anderseits Joseph
Ziesel und Dionys Gärtner, vornen die Gasse,
hinten selbst.

2.

1 Morgen 2 Viertel 10 Ruthen eingezäun-
tes Ackerfeld, die s. g. Bühnd, einerf., anderf.
und unten Weg, oben selbst.

3.

3 Viertel Matten im Kleinhölzel, einerf. Jos.
Winter, anderf. Michael Kreitenweis.

4.

3 Viertel Acker im Rebgarten, einerf. Joseph
Seiter, anderf. Ludwig Seiter.

5.

2 Viertel auf der obern Hurst, beiderf. Kaspar
Bernhard.

Wenn der vorliegende Schätzungspreis oder
darüber geboten wird, wird der endgültige Zu-
schlag bei dieser Versteigerung sogleich erteilt
werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kleinhaus. vdt. Hirschmann.

[2] Weyher, Oberamts Bruchsal. (Liegens-
chaftsversteigerung.) Infolge richterlicher Ver-
fügung des Großh. Oberamts Bruchsal vom
5. Juli und 12. August 1848 No. 21140 und
25557 werden den Johann Hundsdörfer'schen
Eheleuten von hier am

Freitag den 23. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften in
dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffent-
lich zu Eigenthum versteigert und endgültig zu-
geschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht
wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

$22\frac{1}{2}$ Ruthen Hausplatz und Garten mit
einem darauf stehenden Wohnhause mit Scheuer
und Stall, oben im Dorfe, einerf. Georg Phil.
Meister, anderf. Michael Fischer's Wittib.

2.

1 Viertel 12 Ruthen hieran stoßender Acker
in der Bronnengewann, einerf. Michael Fischer's
Wittib, anderf. Wendelin Meister.

3.

1 Viertel Acker im Rothhaar, einerf. Baptist
Schmitt, anderf. Joseph Wagner.

4.

20 Ruthen in den Lochäckern, einerf. Bernh.
Hofmann, anderf. Jakob Händel.

5.

1 Viertel 20 Ruthen Acker in den langen
Riffeläckern, einerf. Bürgermeister Herzog, anderf.
Sebastian Gärtner.

6.

$23\frac{1}{4}$ Ruthen Acker bei der Hauptstang, einerf.
Johann Brenner, anderf. August Gärtner.

7.

1 Viertel Acker in der Gwies, einerf. Adam
Kirchlein, anderf. Jakob Simon.

8.

30 Ruthen Acker in der Bronnengewann,
einerf. Valentin Becker, anderf. Ferd. Schmitt.

9.

1 Viertel Acker in der Ist, einerseits August
Gärtner, anderf. Michael Fischer's Witb.

10.

20 Ruthen Acker im Bichweg, einerf. Mich.
Barth, anderf. Nikolaus Simon.

11.

1 Viertel Acker im Lerchenbiel, einerf. Lorenz
Schäfer's Erben, anderf. Wendelin Becker d. ä.

12.

1 Viertel Acker in der Säutränk, einerseits
Wendelin Becker d. j., anderf. Peter Staffen.

13.

30 Ruthen Acker im Schleisweg, einerf. Andr.
Hofmann, anderf. Wendelin Kirchlein.

14.

1 Viertel Acker auf den Langenäckern, einerf.
Michael Köhler's Erben, anderf. Franz Breitel.

15.

1 Viertel Acker in der Mülten, einerf. Georg
Michael Schmitt, anderf. Valentin Gsforn.

16.

1 Viertel 20 Ruthen Acker in den kurzen

Hahnenäckern, einerf. Jakob Bader, anderseits Heinrich Gärtner.

17.

34 Ruthen Acker in den Hirtenäckern, einerf. Joseph Hofmann, anderf. Nikolaus Simon.

18.

1 Viertel Acker allda, einerf. Pfarrgut, anderf. Nikolaus Epforn.

19.

36½ Ruthen Acker im Ziegelberg, einerseits Jakob Simon, anderf. Peter Schäfer.

20.

20 Ruthen Wiesen auf den Lochwiesen, einerf. Jakob Simon, anderf. Florian Schäfer.

Weyher, am 25. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Acher n. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Michael Hund, Bürger und Bauer zu Densbach, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 14. Mai 1847 Nro. 10647, 4. Juni 1847 Nro. 12177, 1. Februar 1848 Nro. 3121 und 29. Februar 1848 Nro. 4868 die unten verzeichneten Liegenschaften

Montag den 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Ochsenwirthshause zu Densbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- 1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Gärtchen, mitten im Dorf neben Marx Spengler und Salomon Weber gelegen. 1000 fl.
- 2) Zwei Viertel Acker in der Feldmatt, neben Georg Vogel und Joseph Hund. 500 fl.
- 3) Ein Viertel 20 Ruthen Acker im Neubungsfeld, neben Wendelin Herr und Joseph Hund. 425 fl.
- 4) Ein Viertel 20 Ruthen allda, neben Joseph Hund und Georg Schuler. 425 fl.
- 5) Zwei Viertel Acker in der Obergült, neben Gregor Weber und Jos. Weber. 450 fl.
- 6) Ein Viertel Acker in der Obergült, neben Anton Boshert und Jos. Weber. 220 fl.
- 7) Ein Viertel Acker im Rickenthal, neben Konrad Hofer und Bernh. Kreidler. 180 fl.
- 8) Drei Viertel Acker und Reben im Fiffel, neben Michael Doll und Ignaz Weber. 650 fl.

9) Zwei Viertel Wiesen im Weissenbosch, neben Georg Wilhelm beiderseits. 200 fl.

Zusammen . 4050 fl.

Die Steigerungs-Bedingungen werden am Tag der Versteigerung, und zwar unmittelbar vor dem Versteigerungsaft, bekannt gemacht werden.

Achern, den 25. Jänner 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Brackenheimer, D. B.

[3] Wolsach. (Liegenschafts- und Fahrnis-Versteigerung.) Infolge gantrichterlicher Verfügung vom 22. Dec. 1848 No. 15247 werden die zur Gantheilung des Handelsmanns Edmund Hodapp von Wolsach gehörigen Liegenschaften und Fahrnisse an den nachbemerkten Tagen auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

I.

Am Donnerstag den 15. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

die Liegenschaften, nämlich:

- 1) Ein in der Vorstadt dahier stehendes Haus, vornen die Hauptstraße und die Vorstadtbrücke, oben die Straße und unten die Rinzig. Anschlag 4000 fl.
- 2) Ein Haus in der Vorstadt mit Keller und Stallung unter einem Dache, einerseits Franz Meier, anderseits Kürschner Beh. Anschlag 3000 fl.
- 3) Ein Garten beim Schlosse dahier, einerf. Schuster Joseph Armbruster, anderf. Benedikt Kasper. Anschlag 400 fl.
- 4) Ein Garten hinter dem Hause Ziffer 2, neben Apollonia Sandhaas und Kürschner Beh. Anschlag 200 fl.
- 5) Ein Stück Ackerfeld hinter dem Garten Ziffer 4, einerf. Ackerwirth Seiter, anderseits Jak. Schneyer's Wittwe. Anschlag 1000 fl.
- 6) 19 Rüschenbergtheile auf der Gum am Vorstadtberg und im Dobel. Anschlag 95 fl.

II.

Am Montag den 26. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr:

Das ganze Waaren-Lager und die Ladengeräthschaften zusammen. Das Waaren-Lager ist sehr bedeutend und besteht aus allerlei Specerei- und langen Waaren.

III.

Am Dienstag den 27. Febr. d. J.

und den folgenden Tagen, jedesmal von Morgens 8 Uhr an:

Bücher, Gläser, Spiegel, Tafeln, Uhren, Püschbüchsen, Kleidungsstücke, Silbergeschirr, Bettwerk und Getüch, 1 Canapee, 6 gepolsterte Lehn- und 2 gepolsterte Armesseln, alle neun Stücke mit Seidensammet überzogen; ferner Schreinerwerk, Porcellan, Küchengeräth und gemischter Hausrath.

Der Zuschlag der Liegenschaften erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Wolsach, den 22. Jan. 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Hafnermeisters Johann Melcher von hier der Anschlag nicht erlöset wurde, so werden dieselben bis Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus mit dem Bemerkten einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein, unten mit einer Hafnerwerkstätte, oben mit Wohnung, sammt dem dabei befindlichen, ungefähr 6 Ruthen großen Garten, bei der Oberstadtmühle hier, neben dem Mühlenkanal und der Alb, vornen das Abfallwehr, hinten Stadtmessner Seib.

2.

1 Viertel 13 Ruthen Acker im Rohrackerweg, neben Johann Findling und Martin Ober's Erben.

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker in der Eichenlach, neben Ignaz Steinbach's Wittve und den Anstößern.

Ettlingen, den 27. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vd. Reimeier.

[2] Oberweiler, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 31. Dec. v. J. No. 44608 werden dem Pflugwirth Joh. Höß von hier nachstehende Liegenschaften am Montag den 19. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

1) Eine anderthalbstöckige Bebauung mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Pflug, nebst besonders stehender Scheuer und Stallungen, sodann ein zweistöckiges Nebengebäude, wovon der untere Stock von Stein, der obere von Holz ist; jedes dieser Gebäude steht unter einem besonderen Dache, einerf. und anderf. sich selbst, vord. uen die Straße, hinten sich selbst.

2) 1 Viertel 14 Ruthen Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten mit obigen Begrenzungen.

3) 1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Acker, die s. g. Bühnd, einerf. selbst und Karl Ott, anderf. Anselm Burkart.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Oberweiler, den 19. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann.

vd. Ott,

Rathschreiber.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 24. Oct. 1848 No. 36409 werden dem Friedrich Kalmbacher, Bürger und Nagelschmied von hier,

Dienstags den 20. Febr. l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einer besonders stehenden anderthalbstöckigen Scheuer und Stallung, nebst Hofraithe- und ungefähr 12 Ruthen Gartenplatz, einerf. Michael Groß, anderf. Augustin Reinfried, vornen der Weg, hinten Heinrich Deutsch.

2.

2 Viertel 13 Ruthen Acker im Rebgarten, einerf. der Feldgraben, anderf. Mathias Kiebold von Greffern.

3.

1 Viertel 10 Ruthen auf der Frecht, einerf. Karl Schuh, anderf. Baptist Weissbrod.

Um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kleinhaus. vdt. Hirschmann,
Rathschr.

[3] Gengenbach. (Zwangs-Versteigerung.) Dem Zimmermann Joseph Frisch von hier werden Dienstags den 21. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei im Vollstreckungswege versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges, von Stein gebautes Wohnhaus nebst Seitengebäude, Scheuer, Stal- lung, Waschhaus und Hofplatz, No. 47 in der Stadt dahier, vornen die Hauptstraße, hinten Weg, einerf. Georg Muffler, anderseits Joseph Spinner.

2) Etwa $\frac{1}{2}$ Morgen Garten in der untern Steinach, neben Laver Schimpf und Gregor Armbruster's Wittwe.

3) 6 Haufen Reben und $\frac{1}{4}$ Morgen Leer- feld im obern Rittberg, einerf. Bernhard Filger, anderf. Anton Fäßler, oben und unten Weg.

4) $3\frac{3}{4}$ Eester Aker im Ziegelfeld, einerseits Georg Kälble, anderf. Theresia Anna, hinten und vornen Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 17. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wolf. vdt. Stölker.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Die dem Kürschner Franz Klein dahier zugehörige dreistöckige Behausung in der Brößingergasse neben Kürschner Haager und Sautler Jakob Friedrich Scherle sen, hinten auf Waldhorn- wirth Rärchers Scheuer stehend, wird bis Montag den 19. Februar l. J., Vor- mittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause der zweiten Steigerung ausgesetzt, wobei der Zu- schlag um das sich ergebende höchste Gebot er- folgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht er- reicht wird.

Pforzheim, den 29. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Creelius.

[1] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 14. Juli v. J. No. 21805 und vom 27. Juli v. J. No. 22908 werden dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth dahier, und seiner Ehe- frau, Susanna geb. Neff, die schon in den An- zeigeblättern vom Jahre 1847 No. 38, 39 u. 40 beschriebenen Liegenschaften am

Donnerstag den 22. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberöwisheim, den 9. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann. vdt. Gebhard.

[2] Söllingen, D. A. Durlach. (Liegens- schaftsversteigerung.) Der Joh. Gg. Ruf's Wth. dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. August v. J. No. 21305 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 13. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath- hause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge- laden werden, daß der endgültige Zuschlag er- folgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

No. 1.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung und Keller, Alles unter einem Dach, mitten im Dorfe, neben Kronenwirth Ruf und Philipp Jakob Benz.

No. 2.

$4\frac{1}{2}$ Morgen Aker und Wiesen in verschie- denen Parcellen.

Söllingen, den 25. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Reuchen, Amts Oberkirch. (Zwangsver- steigerung.) In Folge richterlicher Befügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 24. Mai 1848 No. 8432 und 8. Dec. No. 20521 wur- den dem ledigen Konrad Buz von hier seine eigenthümlichen Liegenschaften am 27. v. M. im Vollstreckungswege öffentlich versteigert. Da bei dieser Steigerung der Schätzungspreis aber nicht erlöset wurde, so wird auf Montag den 12. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gast- hause zum Bären hier Tagfahrt zu einer wei- tern Versteigerung mit dem Bemerken angeord- net, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Reuchen, den 3. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bacheberle.